



Elternratssitzung vom 15. März 2021

Entschuldigungen:

Röné Scheidegger

1

Begrüssung

Gaby Szöllösy begrüsst die Anwesenden. Zu Gast sind Schulpflegerin Nicole Wyss und Schulpfleger Heinz Wyssling.

2

Unterricht im Banne der Lockdowns: Offener Austausch

Befindlichkeit der Lehrpersonen, der Schülerinnen und Schüler:

Schulleiter Beat Wenger wie auch die Lehrpersonen berichten, dass die Jugendlichen bis anhin die Situation sehr gut meistern. Es sind auch keine vermehrten Spannungen oder schlechte Stimmung zu bemerken. Die Jugendlichen sind froh, dass sie wieder zur Schule gehen dürfen. Schlimm war das Homeschooling während des 1. Lockdowns. Anne-Laurence empfindet die Situation eher als Chance, da die ganze Schule noch mehr zusammengewachsen ist. Sophia ist nicht ganz so euphorisch, aber sieht auch keine besorgniserregende Entwicklung. Verschiedene Elternrät*innen berichten auch davon, dass sich ihre Söhne und Töchter freuen, dass der Schulbetrieb aufrecht erhalten wurde.

Wie steht es um die psychische Gesundheit? (→ [Dokument EKKJ](#)):

In der K&S gibt es keine vermehrten Probleme mit der psychischen Gesundheit, die Jugendlichen scheinen stabil und folgen dem Unterricht. Einige hadern damit, dass keine Trainings stattfinden oder ihre künstlerischen Aktivitäten eingeschränkt sind, aber sie können sich gut mit der Situation arrangieren. Ein Erklärungsansatz ist, dass in der K&S ohnehin individualisierter Unterricht stattfindet und die Beziehung von Lehrpersonen zu Schülerinnen und Schüler eng ist. Gleichwohl ist wichtig, dass Eltern in Verbindung bleiben mit ihren Söhnen/Töchtern und erkennen, wenn diese «abtauchen».

Probleme bei der Lehrstellensuche

Die Situation erschwert die Lehrstellensuche, da die Betriebe meist keine Schnuppertage in vivo mehr anbieten und es so für Jugendliche schwieriger ist herauszufinden, ob ihnen ein Betrieb oder ein Beruf zusagt. Die Elternrät*innen tauschen untereinander Tipps aus:

Nützliche Videos und Links zur Berufswahl gibt es auf folgenden Homepages:

Tipps von Pro Juventute zur Unterstützung für [Bewerbungen im digitalen Raum](#)

Wertvolle Links:

- [Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung der Schweiz](#)
- [yousty.ch](#)
- [aubi-plus.ch](#)
- [migros.ch](#)
- [www.yousty.ch/de-CH/lehrstellen/berufe](#)
- [www.berufsberatung.ch](#)
- [www.srf.ch/sendungen/myschool/themen/berufswelt](#)

Wichtig scheint den Eltern die gute Unterstützung der Jugendlichen, sie nicht alleine lassen und bei den administrativen Aufgaben helfen (Bewerbung, Vorbereitung aufs Gespräch, Recherche über eventuellen Lehrbetrieb etc.). Zudem sollte man sich bewusst sein, dass die Lehrstellenwahl heutzutage nicht mehr die Berufswahl fürs ganze Leben bedeutet. Man kann also gelassen die Wahl angehen, im Wissen, dass die jungen Menschen sich nachher noch weiterbilden oder den Beruf wechseln können.

Ein Vater erzählt, dass sich bewährt, wenn Jugendliche in einem potenziellen Lehrbetrieb anrufen und fragen, ob sie einfach mal für eine halbe oder ganze Stunde vorbeikommen können. Dies ist oft doch möglich und ermöglicht, einen Eindruck vom Betrieb zu gewinnen.

Die Schulleitung hält fest, dass Schüler*innen gerne einen halben Tag von der Schule fehlen dürfen, wenn sie die Möglichkeit haben in einem Betrieb zu schnuppern.

Falls es mit der Lehrstelle noch nicht klappt, ist vielleicht ein Zwischenjahr eine gute Lösung. Eine Mutter erzählt, dass ihre Tochter in die Romandie geht, um dort Französisch zu lernen.

3 Spezifische Massnahmen im Frühlingsemester:

Die Schulleitung informiert, dass sie zurzeit keine spezifischen Vorbereitungen im Hinblick auf den Abschluss des Schuljahres treffen können. Denn die K&S ist abhängig von den Entscheiden der Schulbehörden auf kantonaler und städtischer Ebene. Es ist jedoch schon angedacht, eine Form des Schulabschlusses zu organisieren, falls dies möglich ist. In welcher Form, steht noch nicht fest. Sollte die Schulleitung kurzfristig Hilfe benötigen für die Organisation eines Abschlussabends, wird sie auf die Elternrät*innen zukommen.

4 Vorbereitung nächster Elternabend

Der Elternrat diskutiert ausführlich und engagiert über die Durchführung und das Thema des nächsten Elternabends. Dieser soll sich der Thematik *Gesunde Ernährung sowie Vorbereitung von gesunden Essensportionen für die beschäftigten Jugendlichen («Foodpreparing»)* widmen.

Angesichts der anhaltenden pandemischen Herausforderung wird entschieden, den Elternabend digital zu planen, dafür aber aktiv. Dies bedeutet, dass die Jugendlichen einbezogen werden: Viele von ihnen interessieren sich für das Thema und sehen es auch für ihre Abschlussarbeit vor. Der Elternrat möchte Jugendliche ermutigen, vor dem Elternabend selbst ihr gesundes Lieblingsessen zu kochen und dann digital vorzustellen (→ was schmeckt mir daran, warum gibt es mir die richtige Energie, was ist gesund daran?). Eine Fachperson soll zudem Erläuterungen zu gesunden Snacks und Auswärtsmahlzeiten geben. Der Elternabend soll aber nicht vor allem wissenschaftliche Erkenntnisse vermitteln, sondern vor allem die Jugendlichen und ihre Eltern motivieren, lustvoll Neues auszuprobieren und Freude an der Zubereitung von Mahlzeiten zu gewinnen.

Der Elternabend soll nach Möglichkeit vor den Sommerferien stattfinden, da zu Zeiten der geschlossenen Restaurants das Thema grosses Interesse geniesst und der Elternrat diesen Schwung nutzen möchte.

5 Essen an der Schule (Neuausschreibung)

Gaby Szöllösy hat vom übergeordneten Elternkontaktgremium eine Anfrage

erhalten, wie es um die Qualität des Mittagstisches stehe. Hintergrund der Anfrage ist, dass die Stadt möglicherweise den Mahlzeiteinsatz neu ausschreibt. Die Elternrät*innen diskutieren über die Beliebtheit des Mittagstisches und kommen mehrheitlich zum Schluss, dass das Team um Claudia Tuchschnid viel unternimmt, um die angelieferten Mahlzeiten mit frischem Salat oder Früchten aufzupeppen und die Qualität des angebotenen Essens als gut bezeichnet werden kann. Viele Lehrpersonen essen regelmässig dort. Laut Schulleitung nehmen die Anmeldungen im Mittagstisch zu.

Zur geplanten Ausschreibung kann sich der Elternrat nicht äussern, dies ist Sache der Stadt. Gaby wird – wenn sie Neues in diesem Zusammenhang erfährt – den Elternrat informieren.

6 Spind an der Schule notwendig?

Sandro Ruzzini fragt an, ob es aus Sicht des Elternrats nützlich wäre, Spinds zu mieten. Die Elternrät*innen können keine qualifizierte Meinung abgeben, weshalb Sando eine Umfrage unter den Schülerinnen und Schülern machen wird.

7 Varia

Es gibt keine Varia. Die Sitzung wird um 20.30 beendet.

Protokoll: Gaby Szöllösy

Anhang Präsentation mit Aufgaben zum Elternabend:



Kunst- und Sportschule Zürich Elternabend: Datum; Thema?

Verschiedene Themen wurden in der letzten Sitzung genannt:

- Gesunde Ernährung / evtl. in Kombination mit «food preparing» - der Kunst, als Eltern gesunde und wohlschmeckende Essensrationen vorzubereiten für die gestressten Kinder, die von der Schule zum Training rennen und nur wenig Zeit haben.
- Wo kann man als Eltern finanzielle Unterstützung erhalten für die (kostspieligen) Aktivitäten der eigenen Kids?
- Die gute Organisation - oder wie meistern Familien die Herausforderung, auf der einen Seite das Kind zu entlasten und auf der anderen seine Entwicklung und Eigenverantwortung zu fördern?
- (neu): Die richtige Lehrstelle finden in Zeiten der Pandemie: Wo erhalten Eltern Unterstützung, wie unterstützen sie ihre Kinder, wenn diese nicht schnuppern können?



Kunst- und Sportschule Zürich Aufträge, Verantwortung

- | | |
|--|--|
| 1. Wahl des Themas | Food preparing, aktiv gestaltet |
| 2. Wahl des Durchführungsortes | Digital |
| 3. Wahl der Referierenden – Ideen? | Gaby Käch , Ernährungscoach.
Jugendliche und ihre Rezepte |
| 4. Kurzes Konzept schreiben | Gaby macht Vorschlag |
| 5. Referierende anfragen | Barbara Müller |
| 6. Inhalt, Spesenentgelt und sonstige Konditionen abmachen | Barbara Müller |